

Bilderwelten-Fotografie, Film & kuenstl. Bildproduktionen i.d. NS-Lagern u. Ghettos (Neuengamme, 10-13 Feb 11)

Ute Wrocklage

Bildproduktionen

Call for Papers

Bilderwelten - Fotografie, Film und künstlerische Bildproduktionen in den nationalsozialistischen Lagern und Ghettos und deren Rezeption

Der Workshop "Bilderwelten - Fotografie, Film und künstlerische Bildproduktionen in den nationalsozialistischen Lagern und Ghettos und deren Rezeption" findet vom Freitag, 11.02.2011 bis zum Sonntag, 13.02.2011 in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme statt.

Die Panels bestehen aus Impulsreferaten, die jeweils von einem Kommentar begleitet werden. Die Referate sollten 15 Minuten nicht überschreiten. Der Workshop richtet sich ausdrücklich auch an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler.

Bilder spielen im Zusammenhang mit der Geschichte und Geschichtsschreibung des Nationalsozialismus und der nationalsozialistischen Verbrechen eine zentrale Rolle. Dies gilt in besonderem Maße für die Fotografien und Filme sowie für die künstlerischen Bildproduktionen im Kontext der nationalsozialistischen Ghettos, Konzentrations- und Vernichtungslager. Sie prägen und strukturieren unsere heutige Vorstellung dieser historischen Periode. In der Forschung und der Öffentlichkeit werden die Bilder häufig auf den Status einer Reliquie reduziert oder als Illustration der vergangenen Ereignisse benutzt, ohne näher auf die historischen Entstehungskontexte sowie ihre Ästhetik/Darstellungsweisen einzugehen. Hier möchte der Workshop ansetzen und interdisziplinäre, aktuelle Forschungsprojekte, die sich mit den verschiedenen visuellen Medien Fotografie, Film und künstlerische Bildproduktionen im Kontext der NS-Lager beschäftigen, zusammenbringen und diskutieren. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Kontinuitäten und Brüche lassen sich finden? Die leitenden Fragestellungen nehmen die Täter-/Opfer-/Zuschauerperspektiven, Ästhetik und Ikonografie sowie die unterschiedlichen Gebrauchs- und Rezeptionsweisen in den Blick. Fragen nach dem Verhältnis dokumentarischer und künstlerischer Absichten/Positionen sind dabei ebenfalls von Interesse. Ein zentraler Aspekt ist die methodische Reflexion. So erlaubt die Einbindung

verschiedener Disziplinen wie Geschichts- und Kunstwissenschaft, Soziologie, Ethnologie, Kulturwissenschaften und Pädagogik, sich dem Thema mehrdimensional, mit unterschiedlichen Methoden und Ansätzen wie auch auf verschiedenen Ebenen zu begegnen.

Ziel des Workshops soll es sein, die Bedeutung der visuellen Medien und Artefakte für die gegenwärtige Erinnerungskultur zu analysieren, sie aus ihrer illustrativen Gebrauchsweise zu lösen und stärker als Quellen einzubinden ohne ihren ästhetischen Wert zu missachten. Ein wesentliches Anliegen ist dabei die Verbindung der unterschiedlichen Medien Fotografie, Film und künstlerischer Bildproduktion. Dabei gilt es, sowohl die Spezifika der Medien selbst in den Blick zu nehmen als auch mit übergreifenden Fragestellungen zu verknüpfen wie z.B. nach ästhetischen Merkmalen oder den Rezeptionsweisen.

Es können Beiträge u.a. zu den folgenden Themenbereichen eingereicht werden:

- Faktizität, Authentizität und Kunstcharakter
- Ästhetik und Ikonografie
- Entstehungskontexte und Gebrauchsweisen
- Bildproduzenten und zeitgenössische Bildrezeption
- Blickbeziehungen und Perspektiven (Täter, Opfer und Zuschauer)
- Etablierung eines Bilderkanons nach 1945
- Rezeption in Gedenkstätten und Ausstellungen

Als Kommentatoren und Kommentatorinnen sind u.a. eingeladen: Petra Bopp (Jena), Cornelia Brink (Freiburg i.Br.), Stefanie Endlich (Berlin), Michaela Haibl (Augsburg) und Detlef Hoffmann (München).

Wir bitten um Abstracts von max. 200 Wörter bis zum 31.10.2010 unter der Adresse bilderwelten2011@gmx.de. Zusagen werden bis Mitte November 2010 verschickt. Die Manuskripte von max. 6 Seiten, die Grundlage für die Impulsreferate sind, sind bis spätestens 15.12.2010 einzureichen. Sie werden in einem Reader zusammengestellt, der an die Kommentatoren und Teilnehmer verschickt wird.

Kontakt: Team "Bilderwelten"
c/o KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Studienzentrum
Dr. Oliver von Wrochem
Email: bilderwelten2011@gmx.de

Quellennachweis:

CFP: Bilderwelten-Fotografie, Film & kuenstl. Bildproduktionen i.d. NS-Lagern u. Ghettos (Neuengamme, 10-13 Feb 11). In: ArtHist.net, 22.09.2010. Letzter Zugriff 24.11.2025.
<<https://arthist.net/archive/32937>>.